

Septemberrückschau die 2.: Weil Deutschland sich nach seinem schlechten Wetter sehnt, war der September extrem

geschrieben von Helmut Kuntz | 10. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Warum Rückschau die 2.? Weil Herr Kämpfe und Herr Kowatsch schon eine 1. gebracht haben: Rückschau auf den September 2016.

In dieser Rückschau wird deshalb nur anhand zusätzlicher Grafiken dargestellt, wie sich der vergangene September in den angeblich allgegenwärtigen Klimawandel einordnet.

Eine schlechte Nachricht: Ausgerechnet die einzigen, derzeit verfügbaren Großspeicher der Energiewende – Stauseen – verschlimmern massiv das Klima

geschrieben von Helmut Kuntz | 10. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Fleißigen Klimaforschern der Washington State University, verknüpft mit weiteren, genauso fleißigen rund um die Welt, ist es endlich gelungen herauszufinden, wo sich das viele Treibhausgas versteckt hält, welches die Klimasimulationen für ihre apokalyptischen Zukunftsszenarien noch benötigen: Es ist auf dem Grund der vielen Stauseen verborgen und kann jederzeit in die Atmosphäre „entfleuchen“ [2].

150 Klimaseniorinnen verklagen die Schweiz wegen 0,00137 Grad – unterstützt von Greenpeace und den Schweizer Grünen...

geschrieben von Helmut Kuntz | 10. Oktober 2016

Helmut Kuntz

... Doch in der Schweiz gibt es Medien, welche darüber kritisch zu berichten!

Wie schon mehrfach berichtet, wird es immer „cooler“, Regierungen oder auch Firmen wegen „Klimafrevel“ oder mangelndem „Klimaengagement“ zu verklagen. In aller Regel werden die Kläger dabei von Organisationen oder auch Parteien unterstützt [3].

Die Schweiz hat mit dem Klima und Neuen Energien ähnliche Probleme wie Deutschland; im Gegensatz zu Deutschland aber noch Medien, welche dazu einen kritischen Abstand halten und ihre Leser informieren.

Was haben der Schauspieler Di Caprio und Claudia Roth gemeinsam: Beide sind fest davon überzeugt, dass jemand, der dem Klimawandel skeptisch gegenüber steht, dumm sein muss

geschrieben von Helmut Kuntz | 10. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Claudia Roth hat einmal in einer Fernsehdiskussion gesagt (Gedächtnisprotokoll des Autors, der diese Diskussion gesehen hat): „... wer den Klimawandel leugnet, kann nicht intelligent sein“.

Der bekannt klimaalarmistisch eingestellte Schauspieler Di Caprio ist vergleichbarer Überzeugung, und wenn genügend kritiklos zustimmende „Intelligenz“ um ihn herum sitzt, hält er sich damit ebenfalls nicht zurück: [1] „Wer nicht an den Klimawandel glaubt, der glaubt nicht an Fakten und nicht an Wissenschaft – und sollte kein öffentliches Amt bekleiden dürfen“.

Klimavertrag von Paris im Bundestag erreicht 100 % Zustimmung. Die DDR Volkskammer lässt grüßen

geschrieben von Helmut Kuntz | 10. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Desaster für Demokratie und Klimawissenschaft: Eine Darstellung zum Klimavertrag und dem vereinbarten 1,5 Grad Ziel:

Wie oft kommt es im Bundestag vor, dass sogar alle Oppositions-Parteien einstimmig einer Gesetzesvorlage der Regierungskoalition zustimmen[2]?

Doch um die Welt zu retten, raufte sich die gesamte Berliner Politik zusammen, schob alle Bedenken beiseite und sagte ja: Zu einem Vertrag, in dem weiter nichts als die Behauptung steht, dass das Klima unsere Erde bedroht und ausschließlich der schnelle Verzicht des Ausstoßes von Treibhausgasen dagegen die Rettung wäre.